Amtsblatt der Gemeinde Oppach

Oktober 2014

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

Herbst

Nikolaus Lenau (1802-1850)

Rings ein Verstummen, ein Entfärben:
wie sanft den Wald die Lüfte streicheln,
sein welkes Laub ihm abzuschmeicheln;
ich liebe dieses milde Sterben.

Die Vögel zogen nach dem Süden,
aus dem Verfall des Laubes tauchen
die Nester, die nicht Schutz mehr brauchen,
die Blätter fallen stets, die müden.

Von hinnen geht die stille Reise,
die Zeit der Liebe ist verklungen,
die Vögel haben ausgesungen,
und dürre Blätter sinken leise.

In dieses Waldes leisem Rauschen
ist mir als hör´ ich Kunde wehen,
dass alles Sterben und Vergehen
nur heimlich still vergnügtes Tauschen.

Aus dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS
1. Sitzung am 04.09.2014

In der ersten Sitzung der neuen Wahlperiode, die gleichzeitig auch die erste Sitzung nach der Sommerpause war, wurden die im Technischen Ausschuss vertretenden Gemeinderäte umfassend über die in den Monaten Juli und August erfolgten Genehmigungen zu Bau- und anderen Anträgen informiert. Des Weiteren wurde zum aktuellen Stand von Baumaßnahmen der Gemeinde und Dritter informiert und beraten.

VERWALTUNGSAUSSCHUSS
1. Sitzung am 11.09.2014

Die erste Sitzung der neuen Wahlperiode diente der nichtöffentlichen Vorberatung von in die Zuständigkeit des Verwaltungsausschuss fallenden Themen.

GEMEINDERAT
3. Sitzung am 18.09.2014

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung der Maßnahme „Hochwasser 2013 – Ersatzneubau Brückenbauwerk zum Sportplatz / Bad“ zur Kenntnis.
(10 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für den Ersatzneubau des Grundablasses im Freibad an die Firma SSB Schmidt Straßenbau GmbH, Neusalza-Spremberg, zum Angebotspreis in Höhe von 23.867,56 € brutto zu vergeben und stimmt der hierfür erforderlichen überplanmäßigen Ausgabe in gleicher Höhe zu.
(10 Ja-Stimmen)

Anmerkung: Die Finanzierung dieser für den Betrieb des Freibads unerlässlichen Ausgabe erfolgt aus Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuern.

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden.
(7 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte über die von ihm am 11.08.2014 getroffene Eilentscheidung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 53.372,87 € für die Beseitigung der Hagelschäden vom 11.06.2014 an der Außenfassade des kommunalen Wohnblocks Hanns-Eisler-Straße 8-16. Die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt über Versicherungsleistungen.

Des Weiteren wurden die Anwesenden u. a. über die ohne Beanstandungen erfolgte Stasi-Überprüfung von Gemeinderat Andreas Schober und die positive Besucherstatistik für die diesjährige Freibadsaison informiert.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden u. a. verschiedene Planungs- und Baumaßnahmen im Gemeindegebiet vorberaten.

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

16. Oktober 2014

im Ratssaal des Rathauses statt.
Beginn dieser Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Stefan Hornig, Bürgermeister

REDAKTIONSSCHLUSS

Amtsblatt November: 27.10.2014

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.
Voraussichtlicher Erscheinungstermin: **07.11.2014**

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Oppach
verantwortlich für d. redaktionellen Teil: Bürgermeister
verantwortlich für d. Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH

August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Konto 3000 210 627
BLZ 850 501 00
IBAN DE25 8505 0100 3000 2106 27
BIC WELADED1GRL

Volksbank Löbau-Zittau
Konto 451 7023 901
BLZ 8559 0100
IBAN DE91 8559 0100 4517 0239 01
BIC GENODEF1NGS

Satz, Druck und Anzeigen:
KatCom
Computersystem GmbH
Schlossstraße 2
02689 Sohland a.d. Spree
Tel.: (03 59 36) 3 14-0
Fax: (03 59 36) 3 14-22
e-mail:
info@katcom-sohland.de
www.katcom-sohland.de

35. Bielebohlauf in Oppach

Trotz Dauerregens fanden sich 309 Läufer/innen am 31.08.2014 auf dem Sportplatz ein, um zum 35. Bielebohlauf zu starten. Die Sportler/innen waren trotz des Wetters bester Stimmung und erzielten bei oftmals widrigen Bedingungen und matschigen Waldwegen gute und sehr gute Ergebnisse. Es gingen 90 Mädchen und Frauen sowie 219 Jungen und Männer an den Start.

Folgende Bestzeiten wurden in den Wertungsklassen erzielt:

1,5 km

männlich:	Luis Lange	OSLV Bautzen	06:38
weiblich:	Klara-Huldine Lebelt	SC Kottmar	06:45

Diese Zeit entspricht dem 2008 von Charlotte Linne aufgestellten Streckenrekord für die 1,5 km-Distanz bei den Mädchen.

4,9 km

männlich:	Florian Pötschke	Baruther SV	17:30

Damit wurde ein neuer Streckenrekord aufgestellt!

weiblich:	Lisa-Marie Hoffmann	Naunhof	20.34

12,0 km

männlich:	Tino Sickert	Citylaufverein Dresden	46:07
weiblich:	Eva Lamm	SSV Heidenau	52:40

20,0 km

männlich:	Lennart Herrmann	SG Adelsberg	1:12:03
weiblich:	Ina Zscherper	Running Team Süßmann	1:20:55

Auch das war ein neuer Streckenrekord für Frauen.

Wir beglückwünschen alle Läufer/innen zu den erzielten Ergebnissen und freuen uns, dass auch 18 Oppacher/innen unter den Startern waren.

Jüngste Starter/innen waren Jakob Dietsch und Haakon Schöne (beide 3 Jahre) sowie Melina Sommer (4 Jahre). Die älteste Läuferin war Frau Birgit Harz (70), ältester Läufer war Klaus Engemann (76).

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren, der Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG, der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und der Volksbank Löbau-Zittau e. G. sowie allen Helfer/innen, die – oft schon jahrelang - durch Ihren Einsatz die Veranstaltung mitgestalten und auf die Sicherheit der Läufer/innen achten. Dank auch allen Einwohner/innen, die durch das Schmücken ihrer Häuser entlang der Strecke sowie durch Beifall für zusätzliche Motivation der Starter/innen sorgten!

Wir freuen uns auf den 36. Bielebohlauf am 30.08.2015!

Freiwillige Feuerwehr Oppach

Unsere nächsten Dienste:

17.10.2014, 19.00 Uhr

Einsatzstellenausleuchtung
Lagerhalle Mittelweg
verantw.: Kamerad Peter Kunze

08.11.2014, 09.00 Uhr

Winterfestmachung Depot
verantw.: Kamerad Uwe Zimmermann

11.11.2014, 18.00 Uhr

Absicherung Martinsfest Kita „Pfiffikus“
verantw.: Kamerad Heiner Adler

Abfuhrtermin

Gelbe Tonne
Montag
21. Oktober 2014

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert:

ZAHLUNGSERINNERUNG ABFALLGEBÜHREN

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das IV. Quartal bis zum 15. November zu entrichten sind. Mahnungen und Säumniszuschläge können durch eine termingerechte Zahlung vermieden werden. Offene Beträge sind mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung zu überweisen:

Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz

IBAN DE53850501003000000215

BIC WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich. Der Regiebetrieb kann bei Bedarf beauftragt werden, die Abfallgebühren vom Konto abzubuchen. Der Kunde muss lediglich auf die Kontendeckung achten. Das Formular SEPA Lastschriftmandat steht unter „www.kreis-goerlitz.de“ zur Verfügung. Bitte, Unterschrift nicht vergessen.

KONTAKT:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft,
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel: 03588/ 261-705, -710, -703
Fax: 03588/ 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de

Informationen aus dem Haus des Gastes

„Schützenhaus“

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Suchen Sie noch ein ansprechendes Weihnachtsgeschenk? Das Buch „Oppacher Erinnerungen“ ist im Haus des Gastes „Schützenhaus“ und im Rathaus zu den gewohnten Öffnungszeiten zum Preis von 14,90 € erhältlich.

Schauriges und Frivoles zur Novemberzeit

Der Oppacher Puppenspieler Lutz Männel verkürzt Ihnen einen der langen finsteren Novemberabende mit einem guten Dutzend schauerlicher und unterhaltsamer Balladen, deftigen Szenen mit skurrilen Puppen und einer frivolen Gute-Nacht-Geschichte.

Zur Darbietung werden gebracht: bekannte und weniger bekannte Dichtwerke von Goethe bis Michalkow, in denen es von Toten, Untoten, Gespenstern und Selbstmördern wimmelt, Puppenspielszenen mit Oberlausitzer Originalen, Bundeswolfsbeauftragten Wolfred Wolf und einem Professor, der in Oppach den EU-Eintritt der Schweiz vorbereitet.

Als Betthupferl und zur Beruhigung der Nerven gibt es noch die leicht schlüpfrige Geschichte vom Fönig.

Termin vormerken! Freitag, 28.11.2014 in Oppach, Rathaussaal, Beginn um 20.00 Uhr, Eintritt 6,00 € (Achtung: beschränkte Platzkapazität!)

Winteröffnungszeiten ab November

Ab 1. November 2014 bis einschließlich April 2015 gelten wieder die Winteröffnungszeiten im Haus des Gastes. Diese lauten wie folgt:

Dienstag: 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 13.00 – 16.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Frau Paul und Frau Jähne. Gern können Sie sich bei uns mit umfangreichem Informationsmaterial ausrüsten oder die zu mietenden Räumlichkeiten besichtigen.

Neuer Marketing-artikel für Oppach

Oppach im Badezimmer?

Demnächst wird das möglich sein. Mit Unterstützung durch die Firma Spreetextil GmbH Neusalza-Spremberg gibt die Gemeinde ein **DUSCHTUCH** mit Schriftzug und Fotomotiv von Oppach heraus. Der Druck erfolgt in limitierter Auflage. Der Preis beträgt 17,00 €/Stück.

Möchten auch Sie ein Exemplar erwerben? Dann melden Sie sich bitte zur Bedarfsermittlung telefonisch im Rathaus unter 035872/383-55 oder im Haus des Gastes unter 035872/32054 bzw. per Email unter paul.rathaus@oppach.de.

BLUTSPENDE-aktion des DRK

Liebe Einwohner und Gäste der Gemeinde Oppach und Nachbargemeinden,

im Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach findet am

Freitag, 7. November 2014, von 15.00 – 18.30 Uhr

der nächste geplante DRK-Blutspendetermin statt.

Danke für die vielen Blutspenden 2014, sagt zu diesem Termin das DRK-Team vom Kreisverband Löbau e.V.

Frank Michler, DRK

Einschulung der 1. Klasse

Am 30. August war es soweit: Die neuen Erstklässler trafen sich nachmittags erst in der Willi-Hennig-Grundschule Oppach und kamen dann frohgelaunt mit Frau Wendschuh gegen 14 Uhr im „Haus des Gastes“ in Oppach an. Unsere 22 Schulanfänger nahmen unter Applaus erwartungsvoll Platz und genossen gespannt und aufgeregt das bunte Programm, liebevoll gestaltet von der neuen 4. Klasse. Mit viel Musik, Tanz und kleinen Theaterstücken verging die Zeit wie im Flug und der Höhepunkt nahte – die Zuckertütenübergabe. Die Klassenlehrerin Frau Wendschuh überreichte gemeinsam mit Referendarin Frau Kohlmann die Zuckertüten an die Schüler ihre neue 1. Klasse. Die Freude war bei allen sehr groß. Im Namen aller Kinder, Eltern und Verwandten möchten wir allen danken, die geholfen haben, unseren Schulanfängern einen so schönen, unvergesslichen Schulanfang zu bereiten.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start!

Mit Schwung ins neue Schuljahr

Am Donnerstag, dem 04.09.2014, führten die Schüler der Willi-Hennig-Grundschule Oppach einen Lauf zu Ehren des Namensgebers unserer Bildungseinrichtung durch. Mit sportlichem Schwung starteten wir in das neue Schuljahr. Wir versammelten uns zunächst auf dem Schulhof und bewegten uns zu mitreißenden Spielliedern. Danach gingen alle Klassen an den Waldrand, wo wir gruppenweise an den Start einer etwa

800m langen Strecke in der Natur gingen. Alle Kinder, auch die Schulanfänger, die erstmals dabei waren, legten sich ins Zeug. Wen die Kräfte zu verlassen schienen, der wurde angefeuert oder „ ans Händchen genommen“. Auch die Lehrer ließen sich anstecken und erwiesen sich als rüstig. Am Ziel erhielten alle Sportler eine Erfrischung. Zur Schule zurückgekehrt, beglückwünschten wir die schnellsten Läufer, die sich ein kleines Geschenk aussuchen durften. Zudem erhielt jedes Kind eine Willi-Hennig-Medaille. Mit weiteren flotten Weisen zum Tanzen und Singen ließen wir den Vormittag ausklingen.

Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

08.10.	Christine Altmann	zum 85.
08.10.	Christine Hölzel	zum 74.
10.10.	Gunda Tausch	zum 76.
14.10.	Regina Gallaschik	zum 71.
15.10.	Rudi Kuhne	zum 78.
19.10.	Siegrid Domaschke	zum 70.
19.10.	Siegfried Hempel	zum 76.
21.10.	Reinhard Richter	zum 82.
23.10.	Dieter Kriegel	zum 75.
23.10.	Wolfgang Meier	zum 71.
24.10.	Adelheid Sachse	zum 76.
25.10.	Christa Kümpfel	zum 76.
26.10.	Liane Schulze	zum 84.
28.10.	Hanne-Lore Hölzel	zum 79.
30.10.	Fritz Albrecht	zum 71.
30.10.	Klaus Männel	zum 80.
31.01.	Horst Pötschke	zum 74.
01.11.	Elke Kahlert	zum 72.
01.11.	Ursula Küchler	zum 74.
02.11.	Johannes Hölzel	zum 83.
02.11.	Regina Kuhne	zum 79.
05.11.	Gunter Ruppert	zum 74.

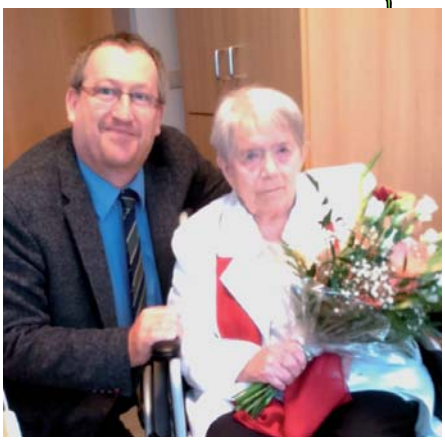
sowie unseren Heimbewohnern:

18.10.	Harald Redmann	zum 83.
01.11.	Ruth Rudolph	zum 91.

Geburtstag

Wieder einmal ein 100. Geburtstag in Oppach

Am 14.09.2014 feierte Frau **Hedwig Finkel** das wunderbare Fest ihres 100. Geburtstages. Die Jubilarin stammt aus Cunewalde und lebt seit mehreren Jahren im Oppacher Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“. Bürgermeister Stefan Hornig überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Gemeindeverwaltung Oppach.



Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.

DFR ”Oberlausitz” e.V. – Oppach

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen.

Jeden Montag 15.00 Uhr

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“

Donnerstag 09.10. 14.30 Uhr

Seniorencafe im Rathaussaal der Gemeinde: Videovortrag „Frankreich“

Freitag 10.10. 9.30 Uhr

Märchenspiel im Kindergarten Schönbach

Dienstag 14.10. 9.30 Uhr

Spiele im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“

Dienstag 28.10. 9.30 Uhr

Individuelle Beschäftigung der Heimbewohner im „Haus Sonnenblick“

VORSCHAU NOVEMBER 2014

Donnerstag 06.11. 13.30 Uhr

Kreativzirkel in der Straße der Freundschaft 6

Tel.: 035872/33425
Fax: 035872/423650
frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Freundeskreis Heimatgeschichte

In alten Akten gelesen....

Im Jahr 1857 wurde in Oppach ein Heim eröffnet, das im Volksmund bekannte Rettungshaus. Es widmete sich der Erziehung und Bildung von Kindern, denen die Verwahrlosung drohte, sei es durch Krankheit der Eltern, deren Tod oder andere Gründe. Im Dezember 1862 fand eine Generalversammlung statt, auf der Satzung, Statut und alle für den ordnungsgemäßen Heimbetrieb notwendigen Unterlagen auf neuesten Stand gebracht wurden. Allerdings verzögerte sich deren Inkrafttreten durch einen langwierigen „Kampf“ mit den damaligen Behörden. Erst am 20. Januar 1864 gab sich der Vorstand geschlagen und reichte ein überarbeitetes Statut ein, welches Jahrzehnte später noch Gültigkeit besaß.

Gerade durch den Zwiespalt mit dem „Verein zur Beförderung des Gemeindewohls zu Oppach“ (unter dem Titel stand anfangs das Heim) und den Gerichten fielen viele Akten an. Und diese geben uns einen sehr guten Einblick in das Wirken des Hauses, u.a. zu dessen Finanzierung, Verwaltung, Ziel und Inhalt der Kinderbetreuung und -erziehung.

1862 waren insgesamt 27 Gemeinden aus der näheren und weiteren Umgebung von Oppach an dem Heim beteiligt. Seinerzeit konnten bis 24 Zöglinge aufgenommen und betreut werden. Als Eintrittsalter wurde das 6. bis 11. Lebensjahr festgelegt. Das Ausscheiden aus der Fürsorge des Heimes erfolgte in der Regel mit der Konfirmation.

Exakt wurde auch festgelegt, dass ein jährlicher Verpflegungssatz von 18 Talern vierteljährlich zu entrichten ist. Noch detaillierter und für uns interessanter ist der Punkt 9 der „Bestimmungen über die Aufnahme in die Knabenerziehungsanstalt zu Oppach“: Jeder Aufzunehmende hat mit zu bringen:

- ✗ 1 dauerhaften Anzug von Tuch (Rock, Weste, Beinkleider)
- ✗ 2 neue Hemden
- ✗ 2 neue Halstücher
- ✗ 2 neue Schnupftücher
- ✗ 1 Paar neue Stiefel oder Schuhe
- ✗ 3 Paar neue Strümpfe
- ✗ 1 brauchbare Mütze.

Darüber ist ein Verzeichnis in 2 Ausfertigungen anzufertigen – 1 x für den Überbringer des Zöglings und 1 x für den Hausvater). Eine Aushändigung der noch vorhandenen Effekten erfolgt bei der Entlassung.

In Punkt 10 heißt es: Mit dem Verpflegungsgeld ist jährlich im Februar zusätzlich eine 3 Ellen lange graue Leinwand für die Sommerkleidung zu übergeben oder stattdessen sind 25 Neugroschen zu entrichten.

Mündliche Überlieferungen alter Oppacher bestätigen, dass das Rettungshaus mit seinem Wirken gute Arbeit geleistet hat. Die ehemaligen Zöglinge wurden ehrsame und geachtete Menschen. Einige von ihnen erarbeiteten sich sogar einen höheren Bildungsgrad und Lebensstandard als damals allgemein üblich.

Damals auf Betreiben von Eduard Gottlob von Nostitz und Jänckendorf gegründet, hat das ehemalige Rettungshaus heute noch Bestand im Diakonischen Werk der Oberlausitz als „Lindenhof“ auf der Lindenberger Straße 8. Dieses Heim bietet ein Zuhause für geistig behinderte Menschen und Menschen mit einer Mehrfachbehinderung, die intensive Pflege und Betreuung benötigen. (wu)

Der Oppacher Narrenbund informiert!

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

nun ist der Sommer schon wieder Geschichte und wir stecken bereits mitten in den Vorbereitungen für die neue Saison. Es trennen uns nur noch wenige Wochen vom Beginn der närrischen Jahreszeit – und wir hoffen auf reichlich Publikum beim Rathaussturm am 11.11.2014! Ganz besonders bauen wir dabei natürlich wie jedes Jahr auf die zuverlässige Unterstützung unserer Kleinsten aus der Kita „Pfiffikus“ mit ihren Erziehern sowie den Schülern und Lehrern der Willi-Hennig-Grundschule! Wie immer werden wir uns um 11.11 Uhr den Rathausschlüssel vom Bürgermeister holen und sind schon gespannt darauf, was unser „Obernarr“ und

seine Mannschaft sich dieses Jahr in puncto Kostümierung ausgedacht haben! An diesem Tag wird dann auch das Motto für die aktuelle Saison bekanntgegeben. Und am Samstag, dem 15.11.2014, sehen wir uns wie gewohnt zur Eröffnungsveranstaltung im Schützenhaus. 19.19 Uhr geht es los, diesmal mit einem „Best of“ aus den Programmen der vergangenen Jahre.

Die weiteren Termine für unsere Veranstaltungen:

30.11.2014	Weihnachtsmarkt
17.01.2015	Kinderfasching
24.01.2015	Hutparty
31.01.2015	Mottoball (mit Musik der 80iger Jahre)
12.02.2015	Weiberfasching
21.02.2015	Maskerade – die Party für die Jugend!

KARTENVORVERKAUF wie immer bei:

- Bestell-Agentur Frau Hölzel, Tel. 32425
- Haus des Gastes „Schützenhaus“, Tel. 32054
- Doreens Blumenstüb‘l, Tel. 35280
- Bäckerei Fromm (Beiersdorf), Tel. 32583

und neu:

- Biomarkt, Tel. 35220

Ein „Wink mit dem Zaunspfahl“ noch an alle, die ihre Freizeit gern sinnvoll und in Gemeinschaft nutzen oder sich etwas intensiver ins örtliche Vereinsleben einbringen wollen: Wir sind ein fröhliches Völkchen, bei dem es recht viel zu tun gibt, und deshalb immer auf der Suche nach neuen Mitstreitern, damit wir alles schaffen! Das betrifft nicht nur die Bühnenarbeit, sondern auch das ganze „Drumherum“ (Dekoration, Bühnenbau, Ausschank, Bar, Saalbedienung...), so dass jeder eine Aufgabe nach seinem Geschmack finden kann. Wer also Lust hat, uns zu unterstützen oder einfach mal reinzuschnuppern, der melde sich bitte bei uns!

Übrigens: Auch ein Besuch unserer Homepage „www.onb-ev.de“ lohnt sich immer!

Mit einem dreifachem „Hupp oack rei“ *Euer Oppacher Narrenbund*

Der Fremdenverkehrsverein Oppach e.V. informiert:

Geführte Herbstwanderung

Bei schönem Frühherbstwetter hatten sich am Sonntag, dem 7. September, knapp 50 Wanderlustige auf Einladung des Fremdenverkehrsvereins Oppach zur geführten Herbstwanderung einfanden. Unser Verein konnte diese Veranstaltung wieder anbieten, nachdem die Frühjahrswanderung leider ausfallen musste. Grund dafür war das altersbedingte Ausscheiden unseres bisherigen Wanderleiters, Herrn Görlich. Er hatte es dank seines unermüdlichen Engagements ermöglicht, dass in den vergangenen Jahren über 40 geführte Wanderungen in und um Oppach, im Lausitzer Bergland oder im Schluckenauer Zipfel durch den Oppacher Fremdenverkehrsverein angeboten werden konnten. Überwiegend wurden die Wanderungen durch die Oppacher aber auch durch viele auswärtige Wanderfreunde gut angenommen.

Nun also die Neuauflage dieses Events. Möglich wurde es, da sich Herr Eckehard Ellmer bereit erklärt hatte, als neuer Wanderleiter zu fungieren. Herr Ellmer ist den Oppacher Bürgern mittlerweile ja auch als Ortswegewart bekannt. Unser Verein hatte ihn auch für diese Funktion schon gewinnen können.

Nun also, auf ein Neues: Los ging es diesmal auf dem Oppacher Busbahnhof. Da sehr viele Wanderer zum ersten Mal unserer Einladung gefolgt waren, waren sie dankbar für die grundlegenden Erläuterungen zum Ort, zu den Wanderwegen und besonders zum Oppacher Ortsringweg. Ein Teil dieses Weges war dann auch als Wanderstrecke vorgesehen. Erste Beachtung galt den Tafeln des Naturlehrpfades am Gondelteich. Diese Schautafeln werden durch unseren Verein betreut und regelmäßig aktualisiert. An Hand der Markierungen am Alten Graben erklärte Herr Ellmer den Interessierten die neuen einheitlichen Beschilderungen und Wegezeichen, mit denen die Wanderwege nach und nach versehen werden sollen. Dem aufmerksamen Betrachter dürfte nicht entgangen sein, dass bereits sehr viele dieser neuen Beschilderungen in den Oppacher Wandergebieten, am Bieleboh, im Großen Wald und anderswo zu sehen sind.

Mit Interesse wurden die Ausführungen zur ehemaligen Kleinbahn, dem „Klimperch“, durch die fremden Gäste aufgenommen, ebenso Geschichten zur sächsisch-böhmischen Grenze, zum Ort Fugau oder den Exulanten im Ortsteil Fuchs. Als sehr gelungen wurden von allen Teilnehmern die Renaturierungsmaßnahmen am Hatscheweg bezeichnet, die durch die Straßenbaufirma Schmidt realisiert wurden. Hier ist ein echtes neues Kleinod gesunder Natur in Oppach geschaffen worden.

Am Bergweg war dann etwa die Hälfte des Wanderweges geschafft. Hier erwartete uns ein schön gestaltetes Picknick auf dem Hof der Familie Schmidt. Nachdem sich die Gäste herzlich bei den Familien Schmidt und Schulze sowie allen Helfern dafür bedankt hatten, ging die Wanderung auf ihre zweite Etappe. Diese führte entlang des Oppacher Brunnenpfades zunächst bis zur Jägerhausstraße. Neben der Betrachtung der sehr lehrreichen Schautafeln kann man von hier aus auch eindrucksvolle Blicke auf die umliegenden Berge genießen. Mit der Route über den Dammweg sowie die

Garten- und die Bachstraße ging es dann zurück zum Ausgangspunkt. Die in der Ferne drohenden Gewitterwolken hatten uns zum Glück diesmal verschont!

Alle Teilnehmer unserer geführten Wanderung brachten neben ihrem herzlichen Dank an den Wanderleiter auch zum Ausdruck, dass sie bei der nächsten Tour unbedingt wieder dabei sein wollen. Das nehmen wir als Ermutigung und zum Anlass, im nächsten Jahr sicher wieder zwei Termine zum Mitwandern anzubieten – wohin, das werden wir allen Interessierten rechtzeitig bekannt geben.

Der Vorstand des Fremdenverkehrsvereines Oppach e.V.

Der Streichelzoo Oppach bedankt sich bei allen Sponsoren, die auch in der kritischen Situation, in der sich der Zoo derzeit befindet, an unsere Fundtiere denken. Die Schwierigkeiten haben sich im Moment etwas beruhigt. Personal ist bis Ende November ausreichend vorhanden, da uns für diesen Zeitraum Aushilfen aus Neusalza-Spremberg und Taubenheim sowie Praktikanten und Sozialdienstleistende zur Verfügung stehen. Futtermittel konnten wir auch wieder bei „Tiere in Not“ beziehen, dank der Überweisungen vieler Tierfreunde.

Wie Ihnen bekannt ist, geben wir nicht so schnell auf. Den Tierbestand haben wir reduziert –das hilft auch sparen. **Drei Minischweine und 2 Waschbären würden wir gern noch vermitteln.** In der letzten Zeit haben wir ja unsere geänderten Öffnungszeiten bekannt gegeben. Ob sich das im nächsten Jahr wieder ändert, ist noch ungewiss.

Fundkatzen nehmen wir aber weiterhin auf, um sie tierärztlich zu versorgen und zu kastrieren.
Junge und größere Katzen warten auf ein liebevolles Zuhause.

Ihnen allen wünschen wir einen geruhsamen Oktober.

Ihr Team vom Streichelzoo und G. Kretschmer-Meckbach

Am Alten Graben 11a • 02736 Oppach
Tel. 035872/40722 +0172/3533476

Öffnungszeit: 9 - 16.00 Uhr

Spendenk.: SK Oberlausitz-Niederschlesien
Konto: 3000 20 87 20 BLZ: 850 501 00

www.streichelzoo-oppach.de

Oberlausitzer Nachmittag auf dem Bieleboh

Liebe Freunde des Bieleboh aus Nah und Fern,

bei schönstem Wetter haben wir am 07.09.2014 auf dem Gelände an der Bielebohbaude den Oberlausitzer Nachmittag veranstaltet. Von den Vereinsmitgliedern wurden mit großem Fleiß die Bühne, die Zuschauerplätze, der Getränkeausschank und der Speiseverkaufsstand liebevoll hergerichtet. Pünktlich 13.30 Uhr eröffnete der Vereinsvorsitzende Reinhard Ludwig die sehr gut besuchte Vorstellung. Günti und Burgi (alias Günter Tarras und Burkhard Hölzel) – unsere zwei Beiersdorfer Originale – gestalteten mit Witz, Humor und Musik zusammen mit der Mundartgruppe Sohland die Veranstaltung. Die Mundartgruppe führte den derb-heiteren Schwank „Dr Unterziehroak“ von Hermann Klippel auf, in dem ein ominöser Damenunterrock die Hauptrolle spielte. Das Programm gab Anlass zum Lachen, Nachdenken und Mitsingen.

Auf diesem Weg danken wir allen Besuchern für ihr Kommen. Den Mitgliedern und Helfern des Bielebohvereins sei für die fleißige Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung gedankt. Ein besonderes Dankeschön sei an die Kuchenbäcker gerichtet, die wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet zusammengestellt hatten.

Auf Wiedersehen auf dem Bieleboh

Der Vorstand des Bielebohvereins Beiersdorf e.V.

Sonstige Mitteilungen

M.A.-R.S. & Klimperch

Am Museum sind die Bauarbeiten abschlossen. Das ist für uns Anlass, nochmals allen Helfern und Sponsoren, welche auf der Web-Site „www.textilkunst-museum-oppach.de“ aufgeführt sind, für die Unterstützung unseren Dank auszusprechen. Zurzeit werden die Ausstellungen ausgestaltet und wir hoffen, bis Ende dieses Jahres das Museum eröffnen zu können.

Direkt neben dem Museum befand sich von 1892 bis 1946 der Originalstreckenverlauf der Schmalspurbahn von Taubenheim (Spree) nach Dürrhennersdorf, die liebevoll im Volksmund auch „Klimperch“ genannt wurde. Für Kriegsreparationsleistungen wurde die Bahn 1946 auf Anweisung des Russischen Militärs demontiert und nach Russland verbracht.

An dieser Stelle haben wir im Sommer 2014 begonnen, als Bestandteil des „Oppacher Bilderbogens“, eine kleine Schauanlage zur Schmalspurbahn zu errichten. Am 15.08.2014 war es dann endlich soweit - wir konnten einen Schmalspur-Personenwagen als Anschauungsstück aufstellen!

Für die Hilfe beim Gleisbau und der Umsetzung des Personenwagens von Bertsdorf (bei Zittau) bedanken wir uns bei Günther & Tobias Fritzsche, Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V. in Bertsdorf, Fa. Penther Trans, Fa. Förster Krane, Fa. ProStein Steinbruch Ebersbach, Maik Schöttker, Roland Bernhardt, Thomas Paul, Thomas Hempel, Jens Müller, Peter und Heiner Adler, Andreas Schwer, Rolf Zenker (ehem. Oppacher) aus South Carolina (USA) für 500 € zur Mitfinanzierung. des Gleisbettes, Jens Wuttke (DB), der Polizeidirektion Görlitz und der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Görlitz für die unkomplizierte Absicherung der Vollsperrung der B96 während des Aufstellens des Personenwagens, Kai Jacob für die Notsicherung des Wagendaches und beim Frauenring Oppach für eine erste Grundreinigung.

Der Personenwagen ist stark reparaturbedürftig. **Wir suchen deshalb weitere Sponsoren und freiwillige Helfer** (insbesondere Maler, Tischler, Metallbauer). Interessenten melden sich bitte unter Tel. 0172/3535380.

Kontonummer für Spenden:

Zahlungsempfänger:

Museum Anne-Rose Säuberlich

IBAN: DE 62 8505 0100 4000 816 662

BIC: WELADED1GRL

Arnd Säuberlich

Die Bielebohschnecken sind wieder unterwegs!

Nach der Sommerpause trafen wir uns am 11. September wieder zu unserer ersten Wanderung. Das Wetter meinte es trotz anderer Vorhersagen sehr gut mit uns und so machten wir uns auf den Weg ins Kirnitzschtal zum Beuthenfall. Dort parkten wir unsere Autos und liefen gleich straff bergauf in Richtung Wilde Hölle, um diese dann hinauf zu klettern. Für manche Stellen waren unsere Arme und Beine zu kurz, sodass wir eine Verlängerung in Form befreundeter Hände brauchten.Dann ging es noch ein Stück bergauf auf den Carolafelsen, wo wir eine wohlverdiente Pause machten.

Nun war der große Anstieg geschafft und wir gingen die Obere Affensteinpromenade bis zur Idagrotte. Auf diesem Weg gab es eine kleine Überraschung für uns, denn wir mussten eine Klettereinlage bewältigen. Am Satanskopf muss man durch den Felsen hindurchklettern. Am Frienstein, in dem sich die Idagrotte befindet, wartete die nächste Herausforderung auf uns, denn um die Grotte zu erreichen, muss man absolut schwindelfrei sein, weil es auf einem gefühlt sehr schmalen Weg direkt am Felsen, rechts Steilwand nach oben und links Abgrund, entlang geht. Auch das haben wir gemeistert und wurden mit einem schönen Ausblick aus dieser im Mittelalter bewohnten Höhle belohnt – und natürlich dem herrlichen Gefühl, wenn man etwas Besonderes geschafft hat.

Nun mussten wir ein kleines Stück zurück bis auf die Affensteinpromenade, dann wanderten wir den Oberen Affensteinweg, stiegen am Kleinen Winterberg ab und nahmen für den Rückweg den

Königsweg, den Hinteren Heideweg und zum Schluss die Zeughausstaße. Nach reichlich fünf Stunden kamen wir ganz schön geschafft, aber glücklich am Beuthenfall an und fuhren wieder heim.

Das nächste Mal treffen wir uns am 16. Oktober um 9.00 Uhr auf dem Busbahnhof. Wir hoffen, Ihr seid alle wieder dabei! Wenn es in Oppach noch Mädels gibt, die Lust haben mitzugehen, traut Euch, Ihr seid gern gesehen!

Wir wünschen allen Großen einen goldenen Oktober und allen Schülern schöne Herbstferien! Und nicht vergessen: Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust!

Ines und Kerstin

Kontakt: K. Worofka, Tel.: 035872/40639, E-Mail: wnorbertw@aol.com

Sehr geehrte Grundstückseigentümer,

das Anbaujahr 2014 geht in den nächsten Wochen mit der Silomais- und Graslandernte zu Ende. Danach folgt die Bestellung der Wintersaat. In den letzten Jahren sind wir schrittweise zur pfluglosen (konservierenden) Bewirtschaftung des Ackerlandes übergegangen. Zielstellung dabei war und ist eine wirksame Verminderung der Bodenerosion. Ernterückstände verbleiben nahe oder an der Bodenoberfläche. Die konservierende Bodenbearbeitung hat ein stabiles, wenig verschlämmungsanfälliges, gleichzeitig tragfähiges Bodengefüge zum Ziel.

Viele Grundstückseigentümer verteilen die am Feldrand gelagerten Kompost- und Abfallhaufen unmittelbar nach dem Abernten auf der Ackerfläche. Grundsätzlich ist dagegen nichts einzuwenden. Problematisch wird es, wenn große Haufen abgelegt werden und keine gleichmäßige Verteilung erfolgt. Auf dem Acker kann nur Gasschnitt aufgebracht werden. **Unverrottete Gartenabfälle und Heckenschnitt haben auf dem Acker nichts zu suchen. In Gartenabfällen ist eine große Zahl keimfähige Unkrautsamen enthalten, die in der Feldfrucht schwer oder nicht zu bekämpfen sind.**

Ich bitte alle Eigentümer, deren Grundstücke an Nutzflächen grenzen, in den Wintermonaten die Gehölze und Hecken so zu beschneiden, dass eine ungehinderte Bewirtschaftung möglich ist. Das Gleiche gilt für die Straßen und Wirtschaftswege. Überhängende Äste, zu nah an der Straßenkante gepflanzte Hecken behindern nicht nur die landwirtschaftlichen Transporte, sondern auch die Müllabfuhr und andere. In diesem Zusammenhang gilt

das Sächsische Nachbarrechtsgesetz von 1997, dass zuletzt 2009 angepasst wurde.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und wünsche weiterhin eine gute Nachbarschaft.

Reinhard Ludwig,
Agrarbetrieb „Am Bieleboh“

Aktion Sonnenblume

Liebe Oppacher,

die Sonnenblumen sind verblüht. Für mich und mein Team war die Resonanz auf die Idee der Aktion Sonnenblume überraschend.

Mit großer Freude konnten wir die Spendenbereitschaft der Bürger von Beiersdorf und Umgebung zur Kenntnis nehmen. Die Kita Beiersdorf kann deshalb von uns zur Ausgestaltung des neuen Objektes eine Spende von 2.500,- € erhalten.

Ich danke im Namen meines Teams und der Kinder der Kita allen Spendern für ihre liebevolle Zuwendung.

Reinhard Ludwig,
Agrarbetrieb „Am Bieleboh“

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm Oktober 2014

MI 08.10. 20:00 Uhr

Film: **Philomena**
Drama GB 2013 96 Min. FSK: ab 6 Jahre

FR 10.10. + MI 15.10. 20:00 Uhr

Film: **Im Namen des …**
Drama PL 2013 102 Min. FSK: ab 12 J.

FR 17.10. + MI 22.10. 20:00 Uhr + SO 19.10. 14:30 Uhr (Sonntagskino)

Film: **Madama Mallory und der Duft von Curry**
Komödie USA 2014 122 Min. FSK: o.A.

SO 19.10. 10:00 Uhr Kinderkino

Flöckchen – Die großen Abenteuer des kleinen weißen Gorillas!
Trickfilm/Abenteuer Spanien 2013
93 Min. FSK: o.A.

FR 24.10. + MI 29.10. 20:00 Uhr

Film: **Einmal Hans mit scharfer Soße**
Komödie D 2013 96 Min FSK: ab 6 Jahre

FR 31.10. + MI 05.11. 20:00 Uhr

Film: **Night Moves**
Drama USA 2013 112 Min. FSK: ab 12 J.

Veranstaltungen:

SA 25.10. 20:00 Uhr; Eintritt: 16 €
Musik Comedy mit Bob Lehmann
„In oller Freundschaft – Die Schlagerklinik”

Änderungen vorbehalten

Theater Scheune Neugersdorf

„Wein und Ringelnatz“ heißt es am Sonnabend, 25. Oktober 2014 um 19:30 Uhr. Eine Weinverkostung der besonderen Art können Sie mit dem Sommelier Rüdiger Rohse aus Halle erleben. Die edlen Tropfen werden mit feinem Humor aus Joachim-Ringelnatz‘ Liebesgedichten und musikalischen Improvisationen auf dem Saxophon dargeboten.

Ebenfalls lukullisch geht es in **„Bacon versus Demenz - Geschichten aus dem Kochstudio“** zu. Am Freitag, dem 31. Oktober und Sonnabend, dem 1. November 2014 (jeweils um 19:30 Uhr) treffen ein Philosoph und ein Koch in einem multimedialen Objekt-Theater-Schauspiel aufeinander. Die ‚Geschichten aus dem Kochstudio‘ werden mit Improvisationen am Klavier und Saxophon begleitet; es entsteht eine ‚Suppe vom Feinsten‘.

Mehr Informationen zu den Inszenierungen und weitere Termine finden Sie auf der neuen Webseite „www.TheaterScheune-Neugersdorf.de“.

Mentoring-Programm IMPULS REGIO

Der unterstützende Impuls für die berufliche Zukunft

IMPULS REGIO – was ist das?
Das Mentoring-Programm IMPULS REGIO ist ein außerschulisches Berufs- und Studienorientierungsangebot des Landkreises Görlitz. Jugendliche erhalten die Möglichkeit, praxisnah verschiedene Berufsfelder zu entdecken und auszuprobieren. Dabei werden die Mädchen und Jungen durch lebens- und berufserfahrene Frauen und Männer (Mentoren/-innen) individuell begleitet.

Mentoring – was hat Ihr Kind davon?

- vielschichtige Einblicke in den Alltag des Berufsumfeldes, für das sie bzw. er sich interessiert
- kennen lernen von interessanten Personen, Unternehmen und Einrichtungen aus dem Landkreis Görlitz, die den künftigen beruflichen Interessen Ihres Kindes nahestehen
- Stärkung des Selbstvertrauens und der Zuversicht für bevorstehende Bewerbungsprozesse
- ganz einfach auch Spaß bei gemeinsamen Aktivitäten mit der Mentorin bzw. mit dem Mentor

Die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen helfen Ihrem Kind, eine Entscheidung über den künftigen Berufsweg herbeizuführen

Auch Ihr Kind kann Mentee werden…
…wenn Sie damit einverstanden sind und Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn:

- mindestens 12 Jahre alt ist und im Landkreis Görlitz wohnt oder eine Schule besucht
- bisher noch keine Berufsausbildung oder Studium begonnen hat
- bereit ist, auch Berufsfelder zu erkunden, die auf den ersten Blick nicht unbedingt typisch für ein Mädchen oder einen Jungen sind

Mitmachen kann Ihr Kind unabhängig von ihren/seinen schulischen Leistungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten oder Talenten. Wichtig ist Ihr Einverständnis!

Wie kann sich Ihr Kind anmelden?
Wichtig ist, dass sich Ihre Tochter oder Ihr Sohn bei uns meldet. Ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Internetseite www.pontes-pontes.eu/impulsregio. Wir schicken es auch gern zu. Das ausgefüllte Formular kann dann per Post oder E-Mail an uns gesendet werden. Wenn wir das Anmeldeformular erhalten haben, suchen wir eine/-n passende/-n Mentor/-in und melden uns umgehend zurück.

Das sind Ihre Kontaktmöglichkeiten:

ANSCHRIFT:
Landkreis Görlitz, c/o Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal,
St. Marienthal 10, 02899 Ostritz

ANSPRECHPARTNERIN:
Bärbel Moritz und Heike Schöbel
Telefon: 035823/77-261 oder -142
E-Mail: schoebel@ibz-marienthal.de

WEB:
www.pontes-pontes.eu/impulsregio
www.facebook.com/WERDET.MENTEES

SCHUTZ UND HILFE
BEI HÄUSLICHER GEWALT

Die Zittauer Frauen- und Kinderschutzwohnung „Zuflucht“ in Trägerschaft der Hillerschen Villa ist eine anonyme, geschützte Unterkunft für Frauen, die Gewalt in Familie oder Partnerschaft erlitten haben und sich und ihre Kinder in Sicherheit bringen wollen.

Sie können hier über ihre Erfahrungen sprechen, Entscheidungen treffen, ihr Leben neu ordnen. Dabei werden sie individuell unterstützt und begleitet, bei Bedarf an weitere Hilfsangebote vermittelt.

Der Kontakt zur „Zuflucht“ ist über die **Notrufnummer 0175 / 9809462** möglich. Betroffene können sich hier zunächst anonym und unverbindlich über mögliche Hilfen bei häuslicher Gewalt informieren.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oppach

GOTTESDIENSTE

12.10.14 17. SONNTAG N. TRIN.
09:00 Predigtgottesdienst

19.10.14 18. SONNTAG N. TRIN.
10:30 Kirchweihfestgottesdienst mit Abendmahl

26.10.14 19. SONNTAG N. TRIN.
09:00 Taubenheim
09:00 Beiersdorf
10:30 Neusalzaer Kirche

31.10.14 REFORMATIONSTAG
10:00 Regionalgottesdienst in Friedersdorf

02.11.14 20. SONNTAG N. TRIN.
10:30 Predigtgottesdienst in Oppach
16:00 Orgelkonzert in Taubenheim
19:30 Taizé-Gottesdienst in Schönbach

09.11.14 21. SONNTAG N. TRIN.
09:00 Beiersdorf
10:30 Taubenheim (Kirchweih)

Die 10:30-Gottesdienste sind in der Regel mit Kindergottesdienst.

ZUSAMMENKÜNFTE

Seniorennachmittag ..... Dienstag 14.10./11.11.14 | 14:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

Bibelgesprächsabend .... Dienstag 21.10./04.11.14 | 19:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

Krabbelmäuse (0-3) ..... mittwochs 09:00 Uhr Pfarrhaus Oppach

Kirchenchor ..... donnerstags 19:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

Kinderkirchenchor..... freitags 16:15 Uhr Pfarrhaus Taubenheim

Frauenkreis ..... Freitag 10.10. 19:30 Uhr Pfarrhaus Taubenheim

Kindersport ..... samstags 11.10./08.11.14 | 15:30 Uhr Turnhalle Oppach > Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen <

Monatsspruch für Oktober

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich,
und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.
Jesus Sirach 35,1

DANKESCHÖN sagt der Kirchenvorstand denen, die durch Zahlung der Ortskirchensteuer und Friedhofsunterhaltungsgebühr die Finanzierung der anstehenden Aufgaben ermöglicht haben. Sollte Ihre Unterstützung noch ausstehen, dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns noch im Oktober Ihren Beitrag überweisen.

DIE KONTEN:
Kirchgeld
IBAN: DE73 3506 0190 1616 1700 11
BIC: GENO DE D1DK D

Friedhof
IBAN: DE73 3506 0190 1681 2081 23
BIC: GENO DE D1DK D

Barzahlungen sind auch während der Kanzleizeiten möglich

Seit dem Frühjahr 2011 ist die Gruppe **THE GREGORIAN VOICES** wieder auf Tournee in Europa. Mit ihrem Leiter Georgi Pandurov und acht außergewöhnlichen Solisten tritt sie das Erbe des Männerchors GLORIA DEI an.

Lassen Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem bewegenden Chorgesang ergreifen. Die Gruppe THE GREGORIAN VOICES wird Ihnen ein überwältigendes Konzert und ein unvergleichliches Hörerlebnis bieten.

Konzert am **17. Oktober um 19:00 Uhr** in der **Oppacher Kirche**.
Karten im Vorverkauf -
ab 18:00 Uhr an der Abendkasse.

Wohnung im Beiersdorfer Pfarrhaus zu vermieten

Voraussichtlich ab November ist im Beiersdorfer Pfarrhaus eine Wohnung (ca. 62m²), mit Garage frei. Interessenten können sich bei Elisabeth Noack Tel. 32671 melden.

Bewegter Adventskalender 2014

Der inzwischen zur guten Tradition gewordene Bewegte Adventskalender soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden

Wir suchen Gastgeber für alle Wochentage einschließlich Samstag **vom 1. bis 23. Dezember 2014**! Beginn soll wieder jeweils 18.30 Uhr sein.

Es wäre schön, wenn sich auch dieses Jahr viele Türen in Oppach, Taubenheim und gern auch der neuen Schwesternkirchgemeinde Beiersdorf öffnen, um für etwa eine halbe Stunde mit Geschichten und Liedern besinnlich auf das Wunder der Weihnacht einzustimmen.

Anmeldungen sind möglich über Christiane Heinke (Tel. 34861, tgl. ab 19 Uhr) oder Birgit Albert (Tel. 34820). Schon jetzt ein herzliches Dankeschön allen Gastgebern!

Weitere Informationen finden Sie im Gemeindebrief und im Internet bei
www.Kirche-Oppach.de oder
www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

KATHOLISCHE PFARR-GEMEINDE

St. Joseph Ebersbach-Neugersdorf und St. Antonius Oppach

GOTTESDIENSTE

dienstags
08:30 Uhr Rosenkranzgebet in Neusalza-Spremberg
samstags
17:00 Uhr Hl. Messe OT Neugersdorf
sonntags
08:30 Uhr Hl. Messe OT Ebersbach/Sa.
10:15 Uhr Hl. Messe Oppach

Abweichende Gottesdienste:
Sonntag, 12.10.,
15:00 Uhr Rosenkranzandacht in Philippsdorf
Freitag, 17.10.,
09:30 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Oppach
Samstag, 18.10.,
17:00 Uhr Hl. Messe in Oppach
(kein Gottesdienst im OT Neugersdorf)
Sonntag, 19.10.,
10:00 Uhr 80-jähriges Kirchweihjubiläum OT Ebersbach/Sa.

Für kurzfristig notwendige Änderungen bitte auf Vermeldungen achten!

BEICHTGELEGENHEIT

vor den Gottesdiensten und nach Vereinbarung

GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN

FIRMVORBEREITUNG
Dienstag, 07.10., 19.30 Uhr Abend für Firmbewerber und deren Eltern in Ebersbach

KINDER
Frohe Herrgottsstunde
mittwochs 08:00 Uhr in Oppach

CHOR
dienstags 19:30 Uhr in Oppach

JUGEND
freitags 19:30 Uhr OT Neugersdorf

SENIOREN
Dienstag, 14.10., 09:00 Uhr in Oppach

Pfarrei und Kirche St. Antonius:
August-Bebel-Str. 55, 02736 Oppach
www.st-antonius-oppach.de

Ende redaktioneller Teil